

29. September 2023

NEUBAU
DOPPELKINDERGARTEN UND TAGESSTRUKTUR – MATT

OFFENER PROJEKTWETTBEWERB nach SIA 142
WETTBEWERBSPROGRAMM



Seite 2

Impressum

Herausgeberin

Stadt Wil
Departement Bau, Umwelt und Verkehr
Hauptstrasse 20
9552 Bronschhofen
071 914 47 19
sekretariatbuv@stadtwil.ch

Verfasserin

Stadt Wil
Abteilung Hochbau

Inhalt

1	Einleitung.....	5
1.1	Vorwort	5
1.2	Ausgangslage.....	5
1.3	Lage des Planungsperimeters	6
1.4	Zielsetzung der Ausschreibung.....	6
2	Allgemeine Bestimmungen / Art des Verfahrens	6
2.1	Veranstalterin	6
2.2	Art des Verfahrens.....	6
2.3	Rechtliche Grundlagen.....	6
2.4	Verfahren bei Streitfällen	7
2.5	Absichtserklärung	7
2.6	Teilnahmebedingungen	7
2.7	Teambildung	7
2.8	Preisgericht.....	8
2.9	Gesamtpreisumme	8
2.10	Weiterbearbeitung und Honorargrundlagen	8
2.11	Ankäufe	9
2.12	Urheberrechte	9
2.13	Anmeldung	9
2.14	Zahlung.....	10
2.15	Rückzahlung Depot	10
2.16	Abgabemodalitäten	10
2.17	Ausstandgründe	11
2.18	Termine.....	11
3	Angaben zur Aufgabenstellung.....	11
3.1	Allgemein.....	11
3.2	Aufgabenbeschrieb.....	12
3.3	Raumprogramm Kindergarten.....	13
3.4	Raumprogramm Tagesstruktur	14
3.5	Raumprogramm Schuldienste.....	15
3.6	Zusammenfassendes Raumprogramm	15
3.7	Beilagen	16
3.8	Zulassungskriterien	16

3.9	Beurteilungskriterien.....	17
3.10	Abzugebende Unterlagen	17
4.	Genehmigung	19

1 Einleitung

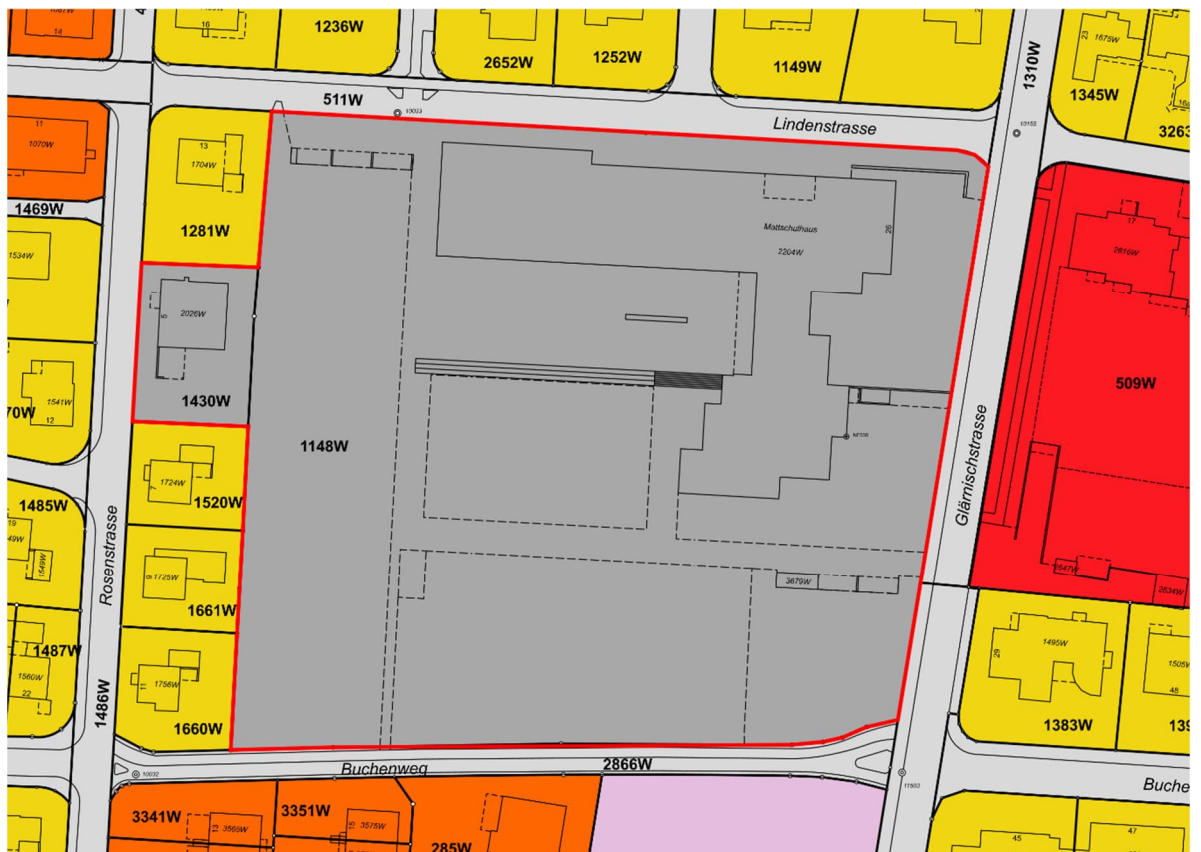
1.1 Vorwort

Zur Primarschuleinheit Matt gehören die drei Kindergärten Theresienweg I & II und Matt, sowie die Tagesstruktur Rosenstrasse. Aktuell werden in diesen drei Kindergärten 64 Schülerinnen und Schüler (SuS) in 3,5 Kindergartenklassen unterrichtet. Bereits ab Schuljahr 2023/24 besteht Bedarf an einem vierten Kindergarten. Dieser wird in einem Provisorium auf dem Areal der Schuleinheit Matt bereitgestellt.

Die Tagesstruktur, die an der Rosenstrasse 5 in einem ehemaligen evangelischen Kindergarten untergebracht ist, kommt an ihre Kapazitätsgrenze. Der Mittagstisch wird aktuell täglich von bis zu 35 SuS genutzt. In der Rosenstrasse können maximal 24 SuS betreut werden. Rund 10 SuS müssen deshalb momentan ins Office und in die Aula der PS Matt ausweichen. Das Gebäude an der Rosenstrasse 5 ist sanierungsbedürftig. Das Sheddach ist nicht mehr richtig dicht, eine energetische Sanierung steht an und die Heizzentrale erreicht das Ende ihres Lebenszyklus.

1.2 Ausgangslage

Die Parzellen 1148W und 1430W sind im Eigentum der Stadt Wil und liegen in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Das Gebäude 2204W auf der Parzelle 1148W ist das Primarschulhaus Matt. Auf der Parzelle 1430W befindet sich, mit der Gebäudenummer 2026W, die Tagesstruktur Rosenstrasse. Der Planungsperimeter ist rot markiert.



1.3 Lage des Planungssperimeters

Die Parzellen 1148W und 1430W bilden den Planungssperimeter. Ebenfalls liegt dem Wettbewerb eine Machbarkeitsstudie bei, die das Büro Oestreich + Schmid Architekten BAS/SIA im Auftrag der Stadt Wil ausgearbeitet hat. Es ist haushälterisch mit der zur Verfügung stehenden Fläche umzugehen.

1.4 Zielsetzung der Ausschreibung

Die Ausloberin erhofft sich einen Entwurf für einen Doppelkindergarten und eine Tagesstruktur, der den heutigen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer gerecht wird und auf veränderte Bedürfnisse künftiger Generationen reagieren kann. Schon in der Planung soll die Nachhaltigkeit in der Erstellung, wie auch der ressourcenschonende Betrieb und Unterhalt im Vordergrund stehen. Die Stadt Wil ist mit dem Label Energiestadt Gold zertifiziert. Gemäss Parlamentsbeschluss ist der Gebäudestandard 2019.1 verbindlich, die ecobau-Richtlinien sind einzuhalten.

2 Allgemeine Bestimmungen / Art des Verfahrens

2.1 Veranstalterin

Auftraggeberin ist die Stadt Wil, vertreten durch das Departement BUV, Abteilung Hochbau. Die Stadt Wil untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen. Die Veranstalterin ist gleichzeitig die Auftraggeberin.

Stadt Wil
Departement Bau, Umwelt und Verkehr
Hauptstrasse 20
9552 Bronschhofen
071 914 47 19
wettbewerb.buv@stadtwil.ch

2.2 Art des Verfahrens

Es wird ein anonymer, einstufiger Projektwettbewerb im offenen Verfahren durchgeführt. Es gilt die Ordnung SIA 142, Ausgabe 2009, subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen. Als Verfahrenssprache gilt die deutsche Sprache.

Falls es sich als notwendig erweist, kann das Preisgericht mit einer optionalen, anonymen Bereinigungsstufe den Wettbewerb verlängern. Diese wird separat entschädigt.

2.3 Rechtliche Grundlagen

Mit der Abgabe des Projektes anerkennen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das vorliegende Programm, die Fragebeantwortung und den Entscheid des Preisgerichtes auch in Ermessensfragen vollumfänglich.

Es gelten die Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB), Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons St.Gallen). Ebenfalls gilt die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche

Beschaffungswesen (IVöB). Es gelten jeweils die zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Bestimmungen.

2.4 Verfahren bei Streitfällen

Beschwerden sind schriftlich, innerhalb von 20 Tagen seit Eröffnung der Verfügungen, an das

Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen
Webergasse 8
9001 St.Gallen

einzureichen. Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Es gelten keine Gerichtsferien.

Die Verfügungen erfolgen nach dem Entscheid des Stadtrats über die Auftragserteilung.

2.5 Absichtserklärung

Es ist vorgesehen, das vom Preisgericht empfohlene Projekt mit der Anbieterin bzw. dem Anbieter zu realisieren. Vorbehalten bleiben die rechtlichen und politischen Genehmigungsverfahren. Es ist den Teilnehmenden freigestellt, weitere Fachspezialisten nach eigener Wahl beizuziehen. Die Beauftragung erfolgt über sämtliche Phasen. Es werden jedoch die jeweiligen Planungsphasen einzeln freigegeben.

Um die im Programm festgelegten Ziele zu erreichen und insbesondere die Ausführungsqualität, Termine und Kosten zu garantieren, kann die Auftraggeberin vom Anbieter verlangen, sich mit Partnern zu verstärken und entsprechende Vorschläge einzubringen.

2.6 Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb teilnehmen können qualifizierte Fachleute aus dem Bereich Architektur mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Die Teilnahmebedingungen müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung erfüllt sein. Nicht zur Teilnahme berechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin, einem Mitglied des Preisgerichtes oder einem Expertenmitglied angestellt sind sowie Personen, die mit einem Mitglied des Preisgerichtes oder einem Expertenmitglied nahe verwandt sind oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen (siehe auch SIA-Wegleitung 142i-202d).

2.7 Teambildung

Der Beizug eines Landschaftsarchitekturbüros wird empfohlen. Dieses darf jedoch nur in einem Team mitwirken. Weitere Fachplaner oder Spezialisten können in mehreren Teams mitwirken, müssen dies aber den jeweiligen Teams offenlegen.

2.8 Preisgericht

Die eingegangenen Beiträge werden durch das Preisgericht beurteilt, welches sich wie folgt zusammensetzt:

Sachpreisrichter und -richterinnen mit Stimmrecht:

- Ursula Egli Stadträtin Stadt Wil, Departement Bau, Umwelt und Verkehr
- Jigme Shitsetsang Stadtrat Stadt Wil, Departement Bildung und Sport

Fachpreisrichter und -richterinnen mit Stimmrecht:

- Marko Sauer Dipl. Architekt MSc, SIA SWB, Leiter Hochbau, Stadt Wil (Vorsitz)
- Sonja Grigo Dipl. Architektin MSc, Grigo Pajarola Architekten
- Markus Schmid Dipl. Architekt FH/BSA/SIA, Oestreich + Schmid Architekten

Ersatz:

- Christoph Goetsch Leiter Bildung, Stadt Wil (Sachpreisrichter)
- Marc Schneider Dipl. Arch. ETH SIA, Schneider Gmür Architekten (Fachpreisrichter)

Experten und Expertinnen ohne Stimmrecht:

- Robert Athner Architekt M.A., Projektleiter Schulbauten, Stadt Wil
- Katrin Steinmann Mitarbeiterin Schulbauten, Stadt Wil
- Phat Do Leiter Sport und Infrastruktur, Stadt Wil
- Nina Fröhlich Leiterin Betrieb Tagesstrukturen, Stadt Wil
- Bettina Sutter Schulleiterin Primarschuleinheit Matt, Stadt Wil

Das Preisgericht kann bei Bedarf jederzeit weitere Personen beratend beiziehen. Es wird sichergestellt, dass diese so ausgewählt werden, dass sie nicht in einem Interessenkonflikt mit einem der Teilnehmenden stehen.

2.9 Gesamtpreisumme

Dem Preisgericht steht eine Gesamtpreisumme von Fr. 90'000.- exkl. MwSt. zur Verfügung. Es werden 4 bis 7 Projektbeiträge prämiert.

2.10 Weiterbearbeitung und Honorargrundlagen

Nachdem das Preisgericht das Wettbewerbsprojekt bewertet und Empfehlungen ausgesprochen hat, beabsichtigt die Auftraggeberin, die Projektverfassenden mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die endgültige Entscheidung über die Auftragserteilung obliegt dem Stadtrat der Stadt Wil.

Teammitglieder anderer Fachbereiche werden nur dann mit der Weiterbearbeitung beauftragt, wenn sie einen deutlichen Beitrag zum Projekt geleistet haben, gute Referenzen vorweisen können und ein angemessenes Angebot unterbreiten.

Für die Berechnung des Honorars nach den Baukosten B gelten maximal folgende Werte (gemäss SIA Normen 102/2014):

h max. mittlerer Stundenansatz exkl. MWST	Fr.	135.-
n Schwierigkeitsgrad		1.0
Z1-Werte 2017		0.062
Z2-Werte 2017		10.58
Anpassungsfaktor r		1.0
Teamfaktor i		1.0
Sonderleistungen s		1.0
q Total Grundleistungen (in %)		100%

Die honorarberechtigten Baukosten B werden ermittelt, sobald das Projekt vorliegt. Als Vertragsform ist ein Planer- und Bauleitungsvertrag (entsprechen des zugesicherten Leistungsanteiles an den Grundleistungen) vorgesehen.

Die Vergütung der Nebenkosten erfolgt pauschal in der Höhe von 2% der Honorarsumme. Darin enthalten sind sämtliche internen und externen Druck- und Kopierkosten. Reisespesen werden grundsätzlich nicht vergütet.

Die ausschreibende Stelle behält es sich vor, die Bauleitungsarbeiten separat auszuschreiben.

2.11 Ankäufe

Das Preisgericht kann gemäss Art. 22.3 der SIA-Ordnung 142 beschliessen, dass Wettbewerbsbeiträge, die in wesentlichen Punkten von den Programmbestimmungen abweichen, angekauft und – bei einstimmigem Beschluss – rangiert werden. Bei Einstimmigkeit hat das Preisgericht ferner die Möglichkeit, einen angekauften Wettbewerbsbeitrag im ersten Rang zur Weiterbearbeitung und zur Erteilung des Planungsauftrags zu empfehlen.

2.12 Urheberrechte

Das Urheberrecht an den Beiträgen des Projektwettbewerbs verbleibt bei den Projektverfassenden. Sämtliche eingereichten Unterlagen (analog und digital) gehen ins Eigentum der Auftraggeberin über.

2.13 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich digital über wettbewerb.buv@stadtwil.ch oder über die Plattform www.simap.ch.

Betreff: Neubau Doppelkindergarten und Tagesstruktur – Matt

Das Depot beträgt CHF 400.00.-. Im Zahlungszweck ist die E-Mailadresse der Kontaktperson anzugeben. Nach Erhalt der Zahlung wird auf die jeweilige E-Mailadresse die Bestätigung der erfolgreichen Anmeldung wie auch die anonyme Teilnehmer-ID mitgeteilt.

Bei Anmeldung und Eingang des Modelldepots bis am 20.10.2023 erfolgt die Modellausgabe bei der Ortsbegehung. Anmeldungen die danach eingehen erhalten das Modell über die Zentralen Dienste des BUV.

2.14 Zahlung

Zahlteil



Währung	Betrag
CHF	400.00

Konto / Zahlbar an
 CH80 0078 1191 6000 2680 1
 Stadt Wil
 Marktgasse 58
 9500 Wil SG

Zusätzliche Informationen
 Neubau Kindergarten und Tagesstruktur Matt Wil / Konto
 200601 / (E-Mail-Adresse)

Zahlbar durch (Name/Adresse)

2.15 Rückzahlung Depot

Teilnehmenden, deren Wettbewerbsbeiträge durch das Preisgericht zur Beurteilung zugelassen werden, wird das Depot nach Abschluss des Wettbewerbs rückerstattet. Dazu legen die Teilnehmenden im Verfasserouvert einen Einzahlungsschein bei, oder geben alle für eine Überweisung erforderlichen Angaben zu ihrer Bank- oder Postverbindung an.

2.16 Abgabemodalitaten

Vollständige Abgabe, anonym, ohne Hinweis auf den Verfasser.
 Abgabe der Unterlagen und Modelle durch die Post auf eigenes Risiko. Poststempel gilt gem. Wegleitung der SIA 142i-301 Postversand von Beiträgen von Wettbewerben und Studienauftragen. Die Beiträge werden so bewertet, wie sie bei der Eingabe eintreffen.
 Abgabe in Mappe A1, Pläne auf festem Papier, nicht gerollt, nicht aufgezogen, matt.

Abgabeadresse für Pläne:

Departementssekretariat BUV
 Hauptstrasse 20
 9552 Bronschhofen
 071 914 47 19
 wettbewerb.buv@stadtwil.ch

Vermerk: Neubau Doppelkindergarten und Tagesstruktur – Matt

Burooffnungszeiten:	Mo-Do	8:00-11:30, 13:30-17:00 Uhr
	Fr	8:00-11:30, 13:30-16:00 Uhr

Abgabeadresse für Modell:

Turm zu Wil, ehemaliges Feuerwehrdepot
Tonhallestrasse 17
9500 Wil
071 914 47 19

Abgabezeit am Freitag, 26.04.2024: 12:00-16:00 Uhr

2.17 Ausstandgründe

Die SIA-Wegleitung 142i-202 "Befangenheit und Ausstandgründe" gilt und ist einzuhalten.

2.18 Termine

29. September 2023	Publikation der Aufgabe auf simap.ch und Konkurado
20. Oktober 2023	digitale Anmeldung und Überweisung Depot für das Modell
03. November 2023	Begehung & Modellausgabe
10. November 2023	Eingabe der Rückfragen
01. Dezember 2023	Beantwortung der Rückfragen
12. April 2024	Abgabe Projektunterlagen
26. April 2024	Abgabe Modell 12:00 bis 16:00 Uhr
Mai / Juni 2024	Beurteilung
Juni 2024	Bekanntgabe Gewinnerprojekt
Juli 2024	Abgabe Jurybericht und Ausstellung der Projekte

Die Begehung mit Modellausgabe findet am 03. November 2024 um 13.00 Uhr statt. Treffpunkt: Carparkplatz Allmend, Glärnischstrasse 34, 9500 Wil
Individuelle Besichtigungen sind nur ausserhalb der regulären Schulzeiten möglich. Der Persönlichkeitsschutz der Kinder ist in jedem Fall zu wahren.

3 Angaben zur Aufgabenstellung

3.1 Allgemein

Die Stadt Wil strebt mit dem Neubau des Doppelkindergartens und der Tagesstruktur ein wegweisendes Projekt in Sachen Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz an. Zentrale Aufgabe ist, ein oder mehrere Gebäude mit höchstem Nutzungskomfort und möglichst geringem Einsatz von Haustechnik zu erstellen. Die Heizung und Warmwasseraufbereitung ist unabhängig vom bestehenden Schulhaus zu planen.

Der Kindergarten ist ein kinderfreundliches Gebäude resp. Gebäudebereich und er soll die Möglichkeit bieten, im Inneren eine eigene Welt zu schaffen und sich gleichzeitig nach aussen zur Umgebung hin zu öffnen.

Die Tagesstruktur nimmt im Schulsystem eine zentrale Rolle ein. Sie bietet eine umfassende Betreuung für SuS, die weit über den normalen Unterricht hinausgeht. Dies ist insbesondere für berufstätige Eltern von grosser Bedeutung, da sie Unterstützung bei der Betreuung ihrer Kinder während der Arbeitszeit benötigen.

Organisierte Hausaufgabensitzungen sorgen dafür, dass SuS bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt und angeleitet werden. Dies fördert nicht nur das eigenständige Lernen, sondern entlastet auch die Eltern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Tagesstruktur sind die angebotenen Freizeitaktivitäten. Ob Sport, Kunst und Handwerk oder Musik – die Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, die sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der SuS zu fördern. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit ihre Interessen zu entdecken und ihre Talente zu entfalten. Durch die Interaktion mit anderen Kindern in einer betreuten Umgebung lernen die SuS wichtige soziale Fähigkeiten. Sie erfahren wie man Konflikte löst, mit anderen interagiert und in Teams arbeitet.

In Wil bieten die Tagesstrukturen Mahlzeiten an, insbesondere das Mittagessen. Dies gewährleistet eine ausgewogene und gesunde Ernährung der Kinder und entlastet die Eltern in diesem Bereich.

Die Tagesstruktur ist also weit mehr als nur eine Betreuungseinrichtung. Sie ist ein Ort, der die gesamte Entwicklung des Kindes unterstützt und fördert – von der schulischen Leistung bis hin zur sozialen Kompetenz. Sie bietet eine sichere, strukturierte Umgebung, in der Kinder lernen, wachsen und sich entwickeln können.

Es soll ein Ort geschaffen werden, an dem Kinder gerne lernen und leben. Gleichzeitig sollen Erwachsene gerne dort arbeiten.

Das Schulhaus Matt liegt im Zentrum des Südquartiers. Das Einzugsgebiet der Tagesstruktur umfasst alle zur Schuleinheit Matt gehörenden Kindergärten und die Primarschule Matt. Ebenfalls ist es möglich, dass aus Kapazitätsgründen Kinder aus anderen Schuleinheiten diese Tagesstruktur besuchen werden. Der Doppelkindergarten hat als Einzugsgebiet das gesamte Südquartier. Nördlich des Planungsperrimeters liegt der Doppelkindergarten Theresienweg I & II. Dieser bleibt weiterhin bestehen. Man kann annehmen, dass das Einzugsgebiet des neuen Doppelkindergarten vorwiegend von Osten, Süden und Westen her sein wird.

3.2 Aufgabenbeschreibung

Gesucht wird ein betrieblich, architektonisch und städtebaulich überzeugender Entwurf für einen Doppelkindergarten und eine Tagesstruktur. Gefragt sind möglichst einfache Strukturen für gute betriebliche Abläufe, aber auch Räume, welche den Kindern eine familiäre Atmosphäre vermitteln. Einerseits wird eine Entflechtung der Verkehrsströme gewünscht, andererseits werden Synergien bei den Toiletten und Arbeitsräumen, Büros bzw. Besprechungszimmern gesucht. Zudem soll die Raumstruktur auf selbstverständliche Art und Weise eine grösstmögliche Flexibilität bieten. Dies kann in einem oder mehreren Gebäuden realisiert werden.

Der Wettbewerb soll insbesondere Auskunft über die optimale Einfügung, Gesamtwirkung, Massstäblichkeit, Volumetrie und Stellung des Neubaus oder der Neubauten und deren Ausenanlagen geben.

Ziel dieser Aufgabe ist es, ein nachhaltiges Projekt zu entwickeln, das das vorhandene Potential des Orts erkennt und die geforderten Bedürfnisse in eine adäquate, städtebaulich und freiräumlich überzeugende Architektur übersetzt.

Es ist auf den sorgsamsten Umgang mit der verfügbaren Bodenfläche, auf eine ökologisch vorbildliche und haptisch erfahrbare Materialisierung zu achten. Der Einsatz von Haustechnik ist so weit wie möglich zu reduzieren (Low-Tech). Dabei gilt es, Komfort und Technik in ein gutes Gleichgewicht zu bringen.

Der Neubau soll spätestens im Schuljahr 2027/28 in Betrieb genommen werden.

Der Entwurf soll zonenkonform sein, sowie das Baureglement der Stadt Wil und das Planungs- und Baugesetz des Kantons St.Gallen einhalten.

Lösungsvarianten sind nicht zugelassen.

3.3 Raumprogramm Kindergarten

Grundlage bildet das Richtraumprogramm des Kanton SG "Empfehlungen für Schulbauten der Volksschule" vom 16. Dezember 2020.

Das Richtraumprogramm für Kindergärten definiert detaillierte Anforderungen an die Grösse und Ausstattung von Räumlichkeiten, die für eine erfolgreiche Durchführung des Kindergartenbetriebs mit einer Klassengrösse von 24 Kindern notwendig sind.

Pro Kindergarteneinheit sollte der Hauptraum zwischen 75 m² und 90 m² gross sein, um ausreichend Platz für gemeinsame Aktivitäten und Bewegung zu bieten. Zusätzlich ist eine Puppennische mit einer Fläche von 10 m² und eine Bauecke mit einer Grösse von ebenfalls 10 m² vorgesehen. Eine Garderobe von 20 m² bis 25 m² pro Einheit ist erforderlich, um den Bedarf an Garderobenplatz für die Kinder zu decken. Eine Doppelnutzung der Garderobe durch die jeweilige Kindergartengruppe ist denkbar.

Ein Nebenraum, Arbeitsraum oder Materialraum mit einer Grösse von 15 m² bis 25 m² ist pro Kindergarten notwendig, um Materialien und Ausrüstung zu lagern und Arbeitsaufgaben zu erledigen. Ergänzend zum Richtraumprogramm ist für Besprechungen/Therapie pro Kindergarteneinheit ein Raum von 20 m² vorzusehen. Für die Lehrpersonen bedarf es eines Lehrerzimmers von 15 m². Ein Putzraum fürs FM mit einer Fläche gemäss den Angaben in der Beilage "Nutzerbestellung Neubau Doppelkindergarten Matt", Punkt 10.1, ist ebenfalls erforderlich.

Abweichend zum Richtraumprogramm werden mindestens vier WC-Anlagen für Kinder, sowie ein separates WC für das Lehrpersonal benötigt. Das Lehrer WC sollte hindernisfrei geplant werden. 4-6 Waschplätze um die Hände zu waschen sind gewünscht.

Die Aussenanlagen sollten ebenfalls den Anforderungen des Richtraumprogramms entsprechen. Ein gedeckter Vorplatz pro Kindergarteneinheit von 15 bis 20 m² schützt die Kinder bei Regenwetter. Ein Rasenplatz von 100 m², ein Trockenplatz von 75 m² und je eine Sandanlage von 10 m² bieten den Kindern die Möglichkeit zum Spielen und Entdecken im Freien.

Möglichst einfache Strukturen und innovative Lösungen sind willkommen.

Das Richtraumprogramm für Kindergärten aus den Empfehlungen für Schulbauten der Volksschule des Kantons St.Gallen gilt als Richtwert und orientiert sich an den gesetzlichen Klassengrössen gemäss Art. 27 Abs. 1 VSG. Die Angaben dienen als Grundlage in der Planung

und Umsetzung von Neu- und Umbauten in der Stadt Wil.

Ergänzt wird dieses Richtraumprogramm durch die als Anlage versendete Nutzerbestellung Neubau Doppelkindergarten Matt des Departements Bildung und Sport der Stadt Wil.

3.4 Raumprogramm Tagesstruktur

Das Raumprogramm für die Tagesstruktur sieht verschiedene Räumlichkeiten vor, die den Bedürfnissen und Aktivitäten der Kinder und des Betreuungspersonals entsprechen.

Im Zentrum des Mittagessens steht die Küche mit einer Fläche von 30 m², wo Mahlzeiten zubereitet und ausgegeben werden. Direkt daran angrenzend befinden sich drei Ess- und Hausaufgabenräume mit jeweils 50 m², was insgesamt 150 m² ergibt. Diese Räume sind ausgelegt, um 75 Personen (Kinder und Betreuende) gleichzeitig aufnehmen zu können, aufgeteilt in drei Gruppen von maximal 25 Personen. Hierbei wird pro Person eine Bedarfsfläche von 2 m² zugrunde gelegt.

Für die Vor- und Nachmittagsmodule, ausgelegt für zwei Gruppen von je 20 Kindern, stehen zwei Ruheräume zur Verfügung, jeder davon 20 m² gross. Zusätzlich gibt es zwei separate Aufenthalts- und Spielräume für jüngere und ältere Kinder, jeder mit einer Grösse von je 60 m². Die Tagesstruktur benötigt einen Materialraum von 20 m² Grösse. Es werden ebenso zwei Garderoben mit jeweils 20 m² Fläche benötigt.

Die sanitären Anlagen umfassen eine Toilette für behinderte Personen, welche gleichzeitig durch die Lehrkräfte genutzt wird. Für die Kinder werden mindestens 5 Toiletten und ein Pissoir benötigt. Eine Unisexausführung der sanitären Anlagen ist gewünscht, entsprechend bedarf es Einzelkabinen. Ein separater Bereich ist für das Zähneputzen vorzusehen, der Platz für drei Gruppen von jeweils maximal 10 Kindern bieten soll.

Die Leitung der Tagesstruktur hat einen eigenen Raum von 25 m². Für die persönlichen Gegenstände der Betreuenden steht ein ca. 10 m² grosser Raum zur Verfügung. Für die unbezahlten Pausenzeiten zwischen den Betreuungseinheiten steht dem Personal ein mindestens 15 m² grosser Rückzugsraum zur Verfügung. Zu den weiteren Einrichtungen gehört ein 10 m² grosser Hauswirtschaftsraum für den Betrieb der Tagesstruktur. Dort braucht es u.a. Waschmaschine und Trockner. Ein Putzraum fürs FM mit einer Fläche gemäss den Angaben in der Beilage "Nutzerbestellung Neubau Tagesstruktur Matt", Punkt 10.1, ist ebenfalls erforderlich.

Der Aussenbereich der Tagesstruktur umfasst 150 m², wobei ein grosser Teil idealerweise gemeinsam mit dem Spielplatz SE Matt genutzt wird. Ein kleinerer, abgetrennter Bereich dient der TST als Bereich für das Zvieri, als Wartezone bevor die Gruppe "nach draussen" geht, und ähnliches.

Bei der Planung der Räumlichkeiten wird der Platzbedarf berücksichtigt, der sich aus der Anzahl der Personen ergibt. So sind beispielsweise für das Mittagessen 2 m² pro Person (Kinder und Betreuende) und für die Betreuung 6 m² pro Kind vorgesehen. Die pädagogisch nutzbare Fläche, die hierfür angerechnet wird, umfasst die Ess- und Hausaufgabenräume, die Ruheräume für Kinder und die Spiel- und Aufenthaltsräume für jüngere und ältere Kinder, was insgesamt 310 m² ergibt.

Ergänzt wird dieses Raumprogramm durch die als Anlage versendete "Nutzerbestellung Neubau Tagesstruktur Matt" des Departements Bildung und Sport der Stadt Wil.

3.5 Raumprogramm Schuldienste

Zur Optimierung des Schulbetriebs im Schulhaus Matt besteht Bedarf an zusätzlichen Büroräumlichkeiten. Für schulische Heilpädagogik und Schulsozialarbeit werden je ein Büro mit 35 m² benötigt. Der Standortverantwortliche des FM benötigt ein Büro in minimaler Grösse, welches auch Platz für ein Personalgespräch bieten soll. Zusätzlich benötigt das Primarschulhaus einen Aussengeräterraum von 20 m².

3.6 Zusammenfassendes Raumprogramm

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	m ²	Summe m ²	Tageslicht	Beheizt
1	Doppelkindergarten					
1.01	Zimmer	2	75 – 90	150 – 180	x	x
1.02	Puppennische	2	10	20	x	x
1.03	Bauecke	2	10	20	x	x
1.04	Garderobe	2	20 – 25	40 – 50	x	x
1.05	Arbeitsraum/ Material	2	20	40	x	x
1.06	Räume für Besprechung/Therapie	2	20	40	x	x
1.07	WC Anlage	1	4 WCs, 1 IV-WC, 4-6 Waschpl.			x
1.08	Teeküche	1	10	10	x	x
1.09	Aussengeräterraum	2	10 – 20	20 - 40		

2	Tagesstruktur					
2.01	Essen/ Hausaufgaben	3	50	150	x	x
2.02	Spielen/ Aufenthalt jüngere Kinder	1	60	60	x	x
2.03	Spielen/ Aufenthalt ältere Kinder	1	60	60	x	x
2.04	Ruheraum für Kinder	2	20	40	x	x
2.05	Materialraum TST	1	20	20		x
2.06	Garderobe	2	20	40	x	x
2.07	Küche/ Ausgabe	1	30	30	x	x
2.08	Lager/ Reduit Küche	1	10	10		x
2.09	Leitung TST	1	25	25	x	x
2.10	WC Anlage	1	6 WCs, 1 IV-WC			x
2.11	Zähneputzen	1	nach architektonischem Konzept			x
2.12	Garderobe Betreuungspersonal	1	10	10		x
2.13	Pausenraum Betreuungspersonal	1	15	15	x	x
2.14	Hauswirtschaft TST	1	10	10		x

3	Schuldienste					
3.01	Schulsozialarbeit	1	35	35	x	x
3.02	Schulische Heilpädagogik	1	35	35	x	x
3.03	Büro FM	1	minimal		x	x
3.04	Aussengeräterraum für Primarschule	1	20	20		

4 Allgemein/ Technik/ Lager					
4.01 Technik	1	nach architektonischem Konzept			
4.02 Hauswart/ Putz	1	nach architektonischem Konzept			x
4.03 Lager KiGa	1	20	20		x
4.04 Lager TST	1	20	20		x
5 Aussenbereiche					
5.01 Gedeckter Vorplatz	2	20	40		
5.02 Rasenplatz KiGa	2	100	200		
5.03 Trockenplatz KiGa	2	75	150		
5.04 Sandanlage KiGa	2	10	20		
5.05 Aussenbereich TST	1	150	150		

3.7 Beilagen

- Nutzerbestellung Neubau Doppelkindergarten Matt des Departements Bildung und Sport
- Nutzerbestellung Neubau Tagesstruktur Matt des Departements Bildung und Sport
- Factsheet Parzellen 1148W und 1430W Matt
- Informationsplan Matt als PDF und DWG
- Grundbuchauszug (GBA) Parzelle 1430W
- DTM Parzellen 1148W und 1430W, Stand März 2023
- Katasterplan der Stadt Wil als DXF
- Excellabelle Raumprogramm, Flächen, Volumen SIA416
- Excellabelle Soll-Ist-Raumprogramm
- Verfassernachweis, inkl. Auflistung der massgeblich am Projekt beteiligten Personen
- Gebäudestandard 2019.1
- Gesamtkonzept – Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil
- Machbarkeitsstudie Doppelkindergarten mit Tagesstruktur, Schulanlage Matt, Stadt Wil von Oestreich + Schmid Architekten
- Ausführungsplan Situation 2009, Matt
- Bericht des Preisgerichtes 2004 (Sanierung und Erweiterung oder Neubau Mattschulhaus Wil)
- Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Hub- und Glärnischstrasse
- Schutzverordnung Wil Süd
- Schutzinventar, HFUG 47 Hecken Mattschulhaus
- Mattschulhaus Grundrisse und Schnitte PDF und DWG
- Tagesstruktur Rosenstrasse Grundrisse PDF und DWG
- Gipsmodell

3.8 Zulassungskriterien

Die Projekte werden vor der Beurteilung einer allgemeinen Vorprüfung nach folgenden Kriterien unterzogen:

Formelle Kriterien:

- Fristgerechte Einreichung
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Lesbarkeit
- Anonymität
- Sprache

Materielle Kriterien:

- Erfüllung des Raumprogramms
- Einhaltung der Rahmenbedingungen

3.9 Beurteilungskriterien

Für die Jurierung der Projekte gelten gemäss der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (Art.34, VöB, sGS 841.11) die folgenden Beurteilungskriterien als Zuschlagskriterien:

- Städtebaulich freiräumliche Qualität
- Architektonisches Konzept und Ausdruck
- Freiraumqualität, Umgang mit der Topografie
- Betriebliche Abläufe und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit
- Lebenszykluskosten
- Flächen- und Volumeneffizienz
- Nachhaltigkeit, insbesondere Flexibilität für künftige Nutzungsänderungen
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen
- Wert- und Qualitätsbeständigkeit

Die Reihenfolge entspricht nicht der Gewichtung der Kriterien.

Die Gesamtbeurteilung erfolgt über alle Kriterien. Eine Verfeinerung der Kriterien ist möglich, es werden keine zusätzlichen Kriterien angewandt

3.10 Abzugebende Unterlagen


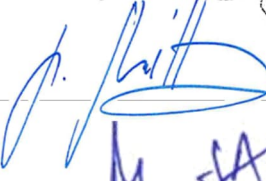



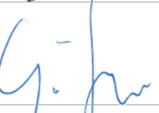
- maximal vier A1 im Querformat, auf mattem, festem Papier, nicht gerollt oder aufgezogen
- Kennnummer ist oben rechts zu platzieren, Schriftart Arial, Schriftgrösse 26, Stiftfarbe Schwarz, Hintergrund weiss mit umlaufend 1cm Schutzzone, Abstand Rand oben 2.0 cm, Abstand Rand rechts 2.0 cm
- Die Pläne werden 2 übereinander, 2 nebeneinander aufgehängt eine eindeutige Reihenfolge muss ersichtlich sein, Nummerierung der Seiten nach Schema "Z"
- Abgabe der Pläne in einfacher Ausführung in einer Mappe A1
- Situationsplan im Massstab 1:500
Darstellung des Projektvorschlags als Dachaufsicht mit Angaben über die Erschliessung, die wichtigsten Höhenkoten sowie die Gestaltung des Aussenraums.
- Grundrisse im Massstab 1:200
Darstellung sämtlicher Grundrisse mit Angabe der Höhenkoten sowie der näheren Umgebungsgestaltung im Erdgeschoss. Alle Grundrisse mit Beschriftung aller Räume inkl. Raumnummer und Flächenangaben.
- Schnitte und Ansichten im Massstab 1:200
- Eine Kinderteneinheit im Massstab 1:100 möbliert
- Darstellung der zur Beurteilung des Projekts notwendigen Schnitte und Fassaden mit anschliessender Umgebungsgestaltung und bestehenden Terrains. Die Lage der Schnitte ist in den Grundrissen einzutragen.
- Dicke Aussenwände ist mit 50 cm Stärke zu planen
- Dicke Innenwände ist mit 20 cm Stärke zu planen
- Dicke der Zwischengeschossdecken ist mit 50 cm zu planen
- Eine lichte Raumhöhe von mindestens 3.00 m ist einzuplanen

- Fassadenausschnitt/Konstruktionsschnitt (Schnitt und Ansicht) im Massstab 1:50 Darstellung einer Hauptfassade mit Angaben zum angestrebten Schichtaufbau, zur Materialisierung und Dimensionierung sowie Aussagen zur Zusammenwirkung von Konstruktion, Materialisierung und Gebäudetechnik.
- Visualisierungen sind zugelassen, sollen aber auf das Wesentliche reduziert und aussagekräftig sein
- Erläuterungsbericht auf den Plänen, insbesondere zu den Themen Entwurfsidee/städtebauliches Gesamtkonzept, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Sämtliche auf den Plänen enthaltenen Texte sind zudem digital (anonym) abzugeben. Ein zusätzlich abgegebener Erläuterungsbericht wird nicht in die Beurteilung einbezogen.
- Verkleinerungen
Sämtliche Pläne in einfacher Ausführung als Verkleinerung auf Papier (A3) und als .PDF.
- Nachweis Raumprogramm Flächen Volumen
Ausgefülltes Excel-Formular in Papierform und digital als .PDF und .XLSX mit nachvollziehbaren Schemata der deklarierten Flächen in Papierform und als .PDF (Nachweis Raumprogramm, Übersicht Flächen und Volumen, Flächendeklaration nach SIA 416 und Kenndaten)
- Soll-Ist-Raumprogramm in Papierform und digital als .PDF und .XLSX.
- Verfassernachweis, inkl. Auflistung der massgeblich am Projekt beteiligten Personen.
Verschlossenes, mit Kennwort versehenes, separates Kuvert mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Formular Verfassernachweis.
- Stick mit folgenden Unterlagen, Abgabe in verschlossenes, mit Kennwort versehenes, separates Kuvert, Stick mit Kennwort beschriftet.
 - sämtliche Pläne (Originalgrösse und Verkleinerungen) als PDF-Dateien.
 - Raumprogramm Flächen Volumen als .PDF und als .XLSX.
 - Soll-Ist-Raumprogramm als .PDF und als .XLSX.
 - Erläuterungen auf den Plänen als .PDF – Datei
- Modell 1:500
Kubische Darstellung des Projektvorschlags auf der abgegebenen Modellgrundlage in weiss, ohne transparente Teile.

4. Genehmigung

Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat das Programm geprüft. Es ist konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009.

Die Honorarvorgaben dieses Programmes sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 142.

Ursula Egli	
Jigme Shitsetsang	
Marko Sauer	
§Sonja Grigo	
Markus Schmid	
Christoph Goetsch (Ersatz)	
Marc Schneider (Ersatz)	